

## TERRA Kompetenz

Die Abschlusseite dient der Systematisierung der erworbenen Kenntnisse sowie der selbstständigen Schülerarbeit in Vorbereitung auf eine Klausur; unabhängig davon können einzelne Arbeitsaufträge auch in den jeweiligen Stunden schon aufgegriffen werden.

### Wissen vernetzen

#### Lösungshinweise

Seite 124

1 Zeigen Sie Zusammenhänge zwischen der Stadtentwicklung und der Herausbildung von Stadtstrukturen auf.

Stadtentwicklung zeigt sich in der Herausbildung bzw. Veränderung von Stadtstrukturen. Dabei spielen die in der jeweiligen Zeit vorherrschenden gesellschaftlichen Verhältnisse und der damit verbundenen Bedürfnisse eine wichtige Rolle. In der mittelalterlichen Stadt kam es aufgrund der zunehmenden Arbeitsteilung zwischen Landwirtschaft und Handwerk zur Herausbildung von „Handwerker-gassen“, in denen sich die Bewohner auf bestimmte Handwerke spezialisiert hatten. Straßen wurden in Fuhrwerksbreite angelegt. Erst mit der Industriali-

sierung setzte eine expansive Entwicklung der Städte ein, die bisher landwirtschaftlich genutztes Land bzw. Brachflächen für städtische Erweiterungen erschloss. Schachbrettmuster in der Straßenanlage sind für diese geplanten Erweiterungen sichtbares Strukturmerkmal.

In der heutigen Zeit spielt die nachhaltige Stadtentwicklung eine immer größere Rolle. Lebensqualität im Einklang mit der wirtschaftlichen Entwicklung der Stadt zu erhöhen steht dabei im Focus. Oft sind Veränderungen in der Stadtstruktur erst nach langwierigen Diskussionen und meist mit großen Kompromissen zwischen allen Beteiligten zu erzielen, was die Stadtentwicklung scheinbar zum Stillstand kommen lässt.

2 Ordnen Sie folgende Begriffe begründet in das Schema ein: Gartenstadt, Gentrifizierung, Gated Community.

- **Gartenstadt** gehört in das Zeitalter der Industrialisierung. Unter Gartenstädten versteht man Wohnsiedlungen, die bewusst keinerlei industrielle Ansiedlungen vorsah und durch den hohen Anteil an Frei- und Gartenflächen eine besondere Lebensqualität vermittelt. Sie war eine Antwort auf die zunehmende Verschlechterung der Lebensqualität in den industriellen Ortsteilen. Aufgrund der bauqualitativen Ausstattung und dem Zuschnitt der Grundstücke war sie nur für eine finanziell privilegierte Schicht erschwinglich. Insofern kann die Gartenstadt auch als Beispiel für eine soziale Segregation gesehen werden.

- **Gentrifizierung** ist ein Teilprozess der Segregation und spielt in der Reurbanisierung eine große Rolle. Vor allem benachteiligte Stadtviertel sind von diesem Prozess betroffen. Imageaufwertung eines benachteiligten Stadtviertels durch eine „Pioniergeneration“ führt zu einem verstärkten Sanierungswesen und damit zu steigenden Mieten bzw. Wohnungspreisen, welche die alteingesessene Bevölkerung nicht mehr zahlen kann oder will. Somit findet ein Austausch hin zu einer wohlhabenden Wohnbevölkerung statt.
- **Gated Community** ist der deutlichste Ausdruck einer sozialen Segregation und damit auch da einzuordnen. Sie beschreibt den sozialen Abgrenzungsprozess mit Einfriedung, Bewachung und gesonderten Zugangsberechtigungen.

## Kompetenzen überprüfen

### Lösungshinweise

Seite 125

1 Stadtentwicklung aufzeigen

- a) Nennen Sie die Entwicklungsstadien einer ostdeutschen Stadt.
  - Stadtgründung und mittelalterliche Stadt bis zum 18. Jh.
  - Umbau und Stadterweiterungen meist durch Industrialisierung hervorgerufen im 19. und frühen 20. Jh.
  - Umbau zur sozialistischen Stadt 1949 – 1990
  - Umbau nach Kriterien der Nachhaltigkeit ab 1990
- b) Ordnen Sie dem Bildausschnitt der Leipziger City (Foto 1) anhand der städtischen Ausstattung Stadtentwicklungsetappen zu. Begründen Sie Ihre Entscheidung.

**Panorama Tower („Uni-Riese“), Augustusplatz und Oper:** Umbau zur sozialistischen Stadt anhand architektonischer Ausstattungsmerkmale, wie Aufbau eines dominanten Gebäudes für eine Neuprägung der Stadtsilhouette, in der damaligen Zeit moderne Funktionalbauten, große Plätze, breite Straßen

**Altes Rathaus:** mittelalterliche Stadt

**neue Universitätskirche:** aktuelle Stadtentwicklung

- c) Nennen Sie noch weitere typische Merkmale dieser Entwicklungsstadien.

**sozialistische Stadt:** Wohnhäuser im Zentrum, großflächige Versiegelung, Abriss alter Bausubstanz

**mittelalterliche Stadt:** enges, meist bereits in Schachbrettform angelegtes Gassensystem, Stadtmauer, Stadtkirche als Pendant zum Rathaus, reiche Bürgerhäuser im Zentrum der Stadt

**aktuelle Stadtentwicklung:** Lückenbebauung, Entsiegelung, Schaffung von Grünachsen, Offenlegung eingetunnelter Kanäle

- d) Weisen Sie Merkmale dieser Entwicklungsstadien in Ihrer Heimatstadt nach.

Individuelle Schülerlösung.

2 Sub- und Reurbanisierung

- a) Stellen Sie tabellarisch Vor- und Nachteile der Suburbanisierung für die Kernstadt und das Umland dar. siehe Tabelle 7 (nächste Seite)

- b) Erläutern Sie, warum Prozesse der Reurbanisierung überwiegend in Dresden und Leipzig stattfinden.

Dresden und Leipzig sind in den letzten Jahren zu bevorzugten Standorten für Industrie- und Dienstleistungsansiedlungen geworden. Der damit einhergehende Bedarf an Arbeitskräften hat zu einem verstärkten Zuzug geführt. Ein quantitatives und qualitatives Wachstum kultureller Angebote, verbunden mit attraktiven Wohngebieten, führt zu einer verstärkten Reurbanisierung in die Kernstadt. Die zunehmende Ausdünnung technischer und sozialer Infrastruktur in den Landgemeinden verstärkt diesen Prozess. Ebenso spielen ökologische Gesichtspunkte in der Wahrnehmung der Grundfunktionsfunktionen im Sinne kurzer Wege bei hoher Lebensqualität eine immer größere Rolle.

3 Stadtklima

- a) Erläutern Sie Zusammenhänge zwischen den beiden Karten 2 und 3 und deren Wirkungen auf das städtische Klima. Die am stärksten versiegelten Flächen haben die niedrigsten Versickerungsraten von Oberflächenwasser und umgedreht. Ausnahmen können durch bauliche Modifizierungen hervorgerufen sein. Dieser Zusammenhang hat auf die Luftfeuchtigkeit Auswirkungen, da diese durch schnellen Abfluss und hohe Verdunstung gering ist, was für die fühlbare Wärme Zuwächse bedeutet. Zusammenfassend wird es an den stark versiegelten Flächen wärmer und trockener als an anderen Standorten sein.
- b) Stellen Sie tabellarisch Maßnahmen und deren Wirkungen zusammen, die zu einer Klimaverbesserung führen würden. siehe Tabelle 8 (nächste Seite)

4 Segregation und Gentrifizierung

- a) Erläutern Sie Zusammenhänge zwischen Segregation und Gentrifizierung.

siehe auch Antwort zu 2.

Gentrifizierung stellt eine meist gleichzeitig ablaufende Entwicklung zur Segregation dar. Mit der Sanierung alter Bausubstanz erfolgt ein Austausch der Wohnbevölkerung hin zu wohlhabenden Bevölkerungsschichten.

- b) „Mit der Sanierung von Stadtvierteln setzt unweigerlich eine Gentrification ein.“ Diskutieren Sie diese These.

Individuelle Schülerlösung: Unter Berücksichtigung von Antwort a) kann diese These als wahr beurteilt werden. Nur wenn seitens der Kommune intensiv in Planung und Umsetzung von Sanierungsarbeiten eingegriffen wird, muss dies keine Kausalkette darstellen.

#### 5 Funktionale Gliederung

- a) Erstellen Sie eine tabellarische Übersicht über den Erfüllungsgrad der Grunddaseinsfunktionen in den städtischen Teilräumen City und Wohnviertel.

siehe Tabelle 6

#### Lösungsvorschlag zu Aufgabe 5

Teilraum	Wohnen	Arbeiten	Bilden	Ver-sorgen	Erholen
City	-	++	+	++	+
Wohnviertel	++	-	+	+	+

#### 6

#### Lösungsvorschlag zu Aufgabe 2a

	Vorteile	Nachteile
<b>Kernstadt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verlagerung umweltgefährdender und lärm-belästigender Industrie</li> <li>- Chance zum nachhaltigen Stadtumbau</li> <li>- Korrektur städtebaulicher Defizite</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verlust an Arbeitsplätzen und damit fehlende Steuereinnahmen</li> <li>- Verlust an Bevölkerung mit mittleren und hohen Einkommen und Leerstand von Wohnbauten</li> <li>- Verlust an Kindern</li> <li>- Verlust von Handel und damit Leerstand</li> <li>- höhere Belastungen durch Sozialausgaben durch überdurchschnittliche Anzahl von Arbeitslosen, Armen Ausländern, Alten</li> <li>- höhere Ausgaben zum Vorhalten einer technischen, kulturellen und sozialen Infrastruktur</li> <li>- Verlust an Identität gewachsener Kleinstädte oder Dörfer durch starke Vergrößerung der bebauten Flächen</li> <li>- Verkehrsprobleme durch starke Pendlerströme</li> </ul>
<b>Umland</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zunahme einkommensstarker Bevölkerung</li> <li>- Zunahme von Arbeitsplätzen durch Gewerbesuburbanisierung</li> <li>- höhere Steuereinnahmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- starke Flächeninanspruchnahme und Landschaftsverbrauch durch Wohn- und Gewerbebauten</li> <li>- überlastete Infrastruktur</li> <li>- Ausgaben in Aufbau entsprechender technischer, sozialer und kultureller Infrastruktur</li> <li>- Schaffung einer einheitlichen Altersstruktur mit zukünftigen Problemen der Adaption an Veränderungen</li> <li>- Verkehrsprobleme durch starke Pendlerströme</li> <li>- Verlust an Identität gewachsener Kleinstädte oder Dörfer durch starke Vergrößerung der bebauten Flächen</li> </ul>

#### 7

#### Lösungsvorschlag zu Aufgabe 3

Maßnahme	Wirkung
Entsiegelung	verstärkte Versickerung, Speicherung von Feuchtigkeit – langsames Verdunsten hebt Luftfeuchtigkeit und wirkt damit temperaturmindernd
Anpflanzung von Vegetation	Aufnahme Schadstoffe, durch Transpiration Erhöhung Luftfeuchtigkeit (s. o.)
bauliche Vermeidung von „Windkanälen“	geringere Windgeschwindigkeiten führen zu verzögerter Verdunstung (s. o.)
Freilegung und Renaturierung von Fließgewässern	Erhöhung Luftfeuchtigkeit, Schaffung von Kaltluftgebieten zur besseren Belüftung

#### 8